



Michaela Jonas, Ratsmitglied der Stadt Dormagen - UWG / Freie Wähler, Am Schneckenacker 49, 41541 Dormagen

An den
Bürgermeister Erik Lierenfeld,
Herrn Robert Krumbein, 1.Beigeordneter
Stadtverwaltung Dormagen

Mittwoch, 22. September 2021

Anfrage: Zukunft der Sekundarschule

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Lierenfeld,
sehr geehrter Herr Krumbein,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit nur 26 Anmeldungen weist die Sekundarschule auch in diesem Jahr ein „schlechtes“ Anmeldeergebnis aus.

Der umfangreiche Umbau der Sekundarschule wird zum Ende des Jahres hoffentlich komplett abgeschlossen sein.

Die Schüler und Lehrer der Sekundarschule genießen damit dann modernste Technik und ein Raumvolumen, das genau auf die Unterrichtsmethoden zugeschnitten ist.

Das ist ein großartiger Erfolg.

Dennoch stellt sich die Frage, ob wir in Dormagen tatsächlich eine Sekundarschule benötigen.

Das Schulmodell Sekundarschule ist bereits in vielen Städten gescheitert.
(z.B. in Neuss – 2018)

Die aktuellen Anmeldezahlen der Schüler an den weiterführenden Schulen für das Schuljahr 2021/2022 in Dormagen (und auch die der vergangenen Jahre) sprechen eine deutliche Sprache. Sie zeigen, dass wir keine Sekundarschule, sondern eher eine weitere Realschule oder eine Gesamtschule benötigen.

Mir stellen sich zum Thema Sekundarschule folgende Fragen:

1. Das Schulmodell der Sekundarschule ist vor der letzten Anmeldefrist durch die Stadt Dormagen beworben worden.
Dennoch gab es keinen ausreichenden Erfolg. Die Bewerbung hat nicht zu einer höheren Anmeldezahl geführt.
Wie kann man die Sekundarschule noch besser bewerben? Was sind die Vorteile einer Sekundarschule?
Ist das Modell/der Lehrplan der Sekundarschule ausreichend in der Bevölkerung bekannt?



Michaela Jonas, Ratsmitglied der Stadt Dormagen - UWG / Freie Wähler, Am Schneckenacker 49, 41541 Dormagen

Woran liegt es Ihrer Ansicht nach, dass die Sekundarschule nicht ausreichend angenommen wird? Denken Sie, dass die Hauptursache dafür die langfristige Bautätigkeit an der Sekundarschule ist?

2. Reichen die moderne Technik und die räumliche Neugestaltung/Sanierung der Sekundarschule aus Ihrer Sicht aus, um höhere Anmeldezahlen zu erreichen?
3. Sind Sie im Austausch mit anderen Kommunen, die bereits Erfahrungswerte mit dem Schulmodell Sekundarschule gesammelt haben? Wie sind die Erfahrungen/Tendenzen dort zum Thema Zukunft des Schulmodells Sekundarschule? In Neuss wird die Sekundarschule z.B. aufgelöst. Die Bezirksregierung hatte die niedrigen Anmeldezahlen dort nicht mehr toleriert. Hat sich die Bezirksregierung auch zur Dormagener Sekundarschule geäußert?
4. Ist eine Umwandlung der Sekundarschule in eine andere Schulform aus Ihrer Sicht sinnvoll?
5. Welche Voraussetzungen müssen vorliegen, damit die Sekundarschule in eine Realschule oder eine Gesamtschule umgewandelt werden kann? Wie schnell kann und sollte eine Umwandlung der Schulform umgesetzt werden?
6. Welche Schulform bietet sich für die Umwandlung aus Ihrer Sicht an? Nach ersten Recherchen von meiner Seite, wäre die Umwandlung in eine Gesamtschule einfacher. Bei einer Gesamtschule gäbe es allerdings eine zusätzliche Oberstufe. Wird eine weitere Oberstufe tatsächlich benötigt?
7. Dormagen wächst – die Anzahl der Bürger, der Kindergartenkinder und auch der Schüler im Stadtgebiet. Benötigen wir in den nächsten zehn Jahren eine weitere Schule? Ist das bereits absehbar? Welche Vorbereitungsmaßnahmen können wir jetzt für die nahe Zukunft diesbezüglich schon leisten?

Welche Schulform sollte eine weitere Schule haben? Wäre es unter diesem Aspekt sinnvoll die Sekundarschule in eine Gesamtschule umzuwandeln und ggf. eine weitere Realschule zu bauen?



Michaela Jonas, Ratsmitglied der Stadt Dormagen - UWG / Freie Wähler, Am Schneckenacker 49, 41541 Dormagen

Jedem Kind sollte es möglich sein die optimale Schulform für sich und seinen Bildungsweg wählen zu können. Es kann nicht zielführend sein, dass Kinder die Sekundarschule besuchen müssen, weil sie keinen Platz mehr an der Realschule oder der Gesamtschule erhalten.

Ich freue mich auf die zeitnahe Beantwortung meiner Fragen und bedanke mich ganz herzlich im Voraus dafür.

Mit freundlichen Grüßen

Michaela Jonas

Michaela Jonas
Ratsmitglied